

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Investitionszuschüsse des Landes für Lübeck-Blankensee

Nr. 450.09 / 23.09.2009

Das Wirtschaftsministerium verschleiert seine Absichten

Zu den Äußerungen des Pressesprechers im Wirtschaftsministerium zum Flughafen Lübeck-Blankensee in den Lübecker Nachrichten vom 23.9.09, „dass die Richtlinien seit zehn Jahren gelten“ erklärt die finanzpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold:**

Es gibt gravierende Unterschiede zwischen den Grundsätzen zur Gewährung von Investitionszuschüssen aus dem Jahr 1998 und den neuen Richtlinien. 1998 ging es um Zuschüsse zur Sicherung der Sicherheitsstandards an Schleswig-Holsteinischen Flugplätzen. 2009 geht es darüber hinaus auch um den Ausbau und die Modernisierung von Flugplätzen, das ist völlig neu.

Weiterhin stand in den Grundsätzen von 1998: „Die Bezuschussung sicherheitsrelevanter Maßnahmen darf nicht zu Angebotserweiterungen der Flugplätze führen. Über den Verkehrslandeplatz Kiel-Holtenau hinaus werden Kapazitätsausweitungen nicht gefördert.“

Diese Einschränkung bei der Kapazitätserweiterung fehlt völlig in der neuen Richtlinie. Es gibt auch keinen Hinweis mehr auf Kiel-Holtenau. Wegen dieser deutlichen Unterschiede bei den Grundsätzen aus 1998 und den Richtlinien aus 2009 ziehen wir Grüne den Schluss, dass damit die Landesförderung für einen Ausbau des Lübecker Flughafens ermöglicht wird. Der Planfeststellungsbeschluss sieht ausdrücklich eine Kapazitätserweiterung und damit auch eine Angebotserweiterung in Blankensee vor. Genau das war aber bei den alten Grundsätzen ausgeschlossen.